



## KOLPINGFAMILIE Appenzell



### Einladung zur Hauptversammlung

Liebe Mitglieder der Kolpingfamilie

Der Coronavirus (oder der Bundesrat) bestimmt in weiten Teilen weiterhin unser Vereinsleben. Da Versammlungen bis auf weiteres untersagt bleiben hat der Vorstand beschlossen, die Hauptversammlung 2021, wie schon im letzten Jahr, brieflich durchzuführen in der Hoffnung, dass wir uns schon bald wieder physisch treffen dürfen.

Aus diesem Grund bitte ich euch, die beiliegenden Traktanden an mich oder Hans Fässler ausgefüllt zurückzusenden.

**Stimmabgabe bitte bis 31. März 2021**

#### ursprüngliche Traktandenliste:

- |                                                         |                                                               |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| 1. Begrüssung und Appell                                | <b>Präsident, Aktuar</b>                                      |
| 2. Wahl der Stimmenzähler                               |                                                               |
| 3. Protokoll der letzten Hauptversammlung               | <b>Hans Fässler</b>                                           |
| 4. Jahresbericht des Präsidenten                        | <b>Franz Fässler</b>                                          |
| 5. Jahresbericht Hausverwaltung                         | <b>Erich Gollino</b>                                          |
| 6. a) Kassabericht Verein & Haus<br>b) Revisorenbericht | <b>Elisabeth Grubenmann<br/>Thomas Fässler / Ursula Wyser</b> |
| 7. Wahlen<br>a) Vereinsvorstand<br>b) Revisor           |                                                               |
| 8. Mutationen                                           | <b>Ein- und Austritte</b>                                     |
| 9. Ehrungen                                             |                                                               |
| 10. Allfälliges                                         | <b>Umfrage</b>                                                |
| 11. Schlusswort                                         | <b>Präses Lukas Hidber</b>                                    |

Herzliche Grüsse und Treu Kolping

**KOLPINGFAMILIE APPENZELL**

Franz Fässler, Präsident



### Protokoll Hauptversammlung 2020

Auf Grund der Corona-Zeit wurde die für den 20. März 2020 vorgesehene HV abgesagt. Da in absehbarer Zeit keine Versammlungen durchgeführt werden können, wurden die Beschlüsse auf schriftlichem Weg eingeholt.

Die Unterlagen: Jahresbericht, Rechnung, Revisorenbericht und Protokoll der letzten HV wurden rechtzeitig allen Mitgliedern per Mail oder Post zugestellt. Die Stimmabgabe hat bis zum 30. Mai 2020 zu erfolgen.

Insgesamt sind 32 Rückmeldungen eingegangen.

#### **1. Protokoll der letzten Hauptversammlung**

Das Protokoll der letzten HV vom 8. März 2019 wurde einstimmig genehmigt.

#### **2. Jahresbericht Vereinspräsident**

Der sehr ausführliche Jahresbericht von Präsident Franz Fässler war bestimmt eine willkommene Lektüre in der Corona-Zeit.

Er wurde einstimmig genehmigt.

#### **3. Jahresbericht Hausverwaltung**

In seinem Jahresbericht informiert Erich Gollino über die Verbreiterung der Kellertüre im ehemaligen Tankraum. Dieser Raum wird in Zukunft auch als Kulissenlagerraum für das Theater genutzt.

Der Kleidercontainer muss auf Anordnung des neuen Besitzers vom Rottor entfernt werden. Gegen eine Baueingabe des neuen Besitzer des „Rottor“ wurde eine Einsprache eingereicht. Da die Liegenschaft in der Zwischenzeit bereits wieder weiterverkauft wurde, wurde diese Einsprache hinfällig.

Weiter wurde die 1-Zimmerwohnung im 2. Obergeschoss sanft renoviert.

Der Jahresbericht Hausverwaltung wurde genehmigt.

#### **4. a) Kassabericht Verein und Hausverwaltung**

Die Jahresrechnungen „Verein“ und „Hausverwaltung“ wurden ebenfalls allen zugestellt. Die Jahresrechnung „Verein“ schliesst bei Einnahmen von Fr. 45'490.15 und Ausgaben von Fr. 37645.07 mit einer Vermögenszunahme von Fr. 7845.08. Das Vermögen beträgt Fr. 59833.28.

Die Jahresrechnung „Hausverwaltung“ schliesst bei einem Bruttoertrag von Fr. 64'407.80 und einem Betriebsaufwand von 22902.95 nach Verrechnung von Zinsen und Steuern mit einer Vermögenszunahme von Fr. 37258.35. Das Vermögen beträgt Fr. 328'660.30.

#### **b) Revisorenbericht**

Die Revisorenberichte „Verein“ und „Hausverwaltung“ wurden allen zugestellt.

Die Rechnungen Hausverwaltung und Vereinsrechnung wurden genehmigt.

## 5. Wahlen Vereinsvorstand

Alle Vorstandsmitglieder und Revisoren wurden einstimmig wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

### a) Vereinsvorstand

Präses:	Pfr. Lukas Hidber
Präsident:	Franz Fässler
Kassierin:	Elisabeth Grubenmann
Aktuar:	Hans Fässler
Hausverwalter / Vicepräsident:	Erich Gollino
BeisitzerIn:	Albert Manser Claudia Inauen-Corti
Fährnich:	Sepp Hörler

### b) Revisoren:

Thomas Fässler  
Ursula Wyser-Meier

## 6. Mutationen

Eintritt: Ottilia Breitenmoser, Eggerstanden

Der Aufnahme von Ottilia Breitenmoser Eggerstanden wurde einstimmig zugestimmt.

## 7. Ehrungen

Dieses Jahr gab es keine Ehrungen.

Haslen, 4. Juni 2020

Der Aktuar:



Hans Fässler



## KOLPINGFAMILIE Appenzell



### JAHRESBERICHT 2020 / 21 DER KOLPINGFAMILIE APPENZELL

---

Seit nunmehr einem Jahr beschäftigt uns, und mit uns die ganze Welt, das Coronavirus. So werden viele Aktivitäten eingeschränkt, so auch unser Vereinsleben. Nach einem Lockdown im Frühling konnten wir doch noch einige Anlässe durchführen, was uns allen gutgetan hat. Im Herbst dann, oder besser gesagt, kurz vor Weihnachten hat der Bundesrat die Massnahmen wieder verschärft und das öffentliche wie auch das private Leben massiv eingeschränkt. So hört der Jahresbericht einigermassen abrupt nach dem Kolpinggedenktag von Anfang Dezember auf. Verschiedene Anlässe und sogar der Höhepunkt des Vereinsjahres mussten abgesagt werden und wir wurden zum Nichtstun verknurrt. Zugegeben, manchmal tut ein bisschen Abfahrts auch gut, aber eben – nur ein bisschen.

Nun aber zu den Details:

#### **Corona 2020 (ab Ende Februar 2020)**

Wie im vergangenen Jahresbericht bereits erwähnt, fand Anfang Jahr das Coronavirus von China über Italien auch in die Schweiz, was das Leben von allen bei uns lebenden Personen enorm verändert hat. Ab 16. März wurde das öffentliche Leben sozusagen stillgelegt, sämtliche Schulen geschlossen und auch die Restaurants mussten ihre Tore per sofort schliessen. Der Ausgang beschränkte sich auf einen relativ kleinen Radius und unsere Pensionäre wurden angehalten, ganz zuhause zu bleiben. Alle Versammlungen von mehr als fünf Personen wurden untersagt, was zur Folge hatte, dass wir unsere Hauptversammlung auf schriftlichem Weg durchgeführt haben, die Landsgemeinde wie auch alle anderen politischen Versammlungen verschoben oder durch eine Urnenabstimmung ersetzt wurden. Die Messfeiern in unseren Kirchen wurden bis Pfingsten untersagt und auch danach nur mit einem sogenannten «Schutzkonzept» erlaubt.

Mitte Mai wurden die Massnahmen langsam gelockert und per Mitte Juni auch die Versammlungsfreiheit etwas gelöst. Das hatte zur Folge, dass wir unser Programm so langsam wieder hochfahren konnten – dazu aber später.

Das Coronavirus hat uns wieder bewusst gemacht, dass wir nicht alles bestimmen können und wir uns manchmal auf das Wesentliche besinnen sollen oder müssen. Acht Wochen ziemlich eingeschränkt hat meines Erachtens aber auch gutgetan. Einmal einen Gang herunterschalten und dank sämtlicher gestrichener Sitzungen wieder mehr Zeit für die Familie oder für ein spannendes Buch zu haben, war irgendwie auch ein kleiner Luxus. Die grösste Herausforderung stellt diese Krise für die Wirtschaft dar. Es hat sehr viele Branchen getroffen und es ist zu hoffen, dass die Betroffenen den Rank schnell wieder finden und aus dieser Zeit einigermassen unbeschadet herauskommen.

Apropos Coronakrise: Aufgrund der Umsatzausfälle in der ganzen Tourismusbranche hat der Vorstand beschlossen, unserem Mieter der Ladenlokalität, Familie Sutter, für zwei Monate den Mietzins zu erlassen.

#### **Fronleichnam (11. Juni 2020)**

Obwohl wir bereits an Pfingsten hätten zur Kirche gehen können, schaffen wir es erst an Fronleichnam wieder, unseren Moritz zu besuchen. Eines vorweg, es hat gutgetan, nach so langer Zeit wieder einmal an einem Gottesdienst teilzunehmen, den Worten von Lukas Hidber zu folgen und den schönen Gesang von der Empore zu geniessen.

Und doch war es etwas befremdlich, in jedem Bank nur vier Personen zu orten und jede zweite Reihe leer zu lassen. Auch hier hoffen wir, dass die Normalität langsam wieder in unseren Alltag findet.

### **Vorstandssessen in der Rose (Sonntag, 14. Juni 2020)**

Da unser Vorstand nach wie vor ehrenamtlich arbeitet, gönnen wir uns alljährlich ein gemeinsames Nachtessen mit unseren Partnerinnen und Partnern. In diesem Jahr haben wir uns für das Restaurant Rose im schönen Rinkenbach entschieden, was eine sehr gute Wahl darstellte. Einerseits hat das Essen sehr gut geschmeckt, der Service freundlich und zuvorkommend und die Ambiente gemütlich.

Nachdem wir uns über Wochen nicht mehr gesehen haben, wussten wir uns sehr viel zu erzählen und dass dabei der Humor nicht kurzgekommen ist, bewiesen die vielen Lacher, welche von unserem Bet Manser jeweils verstärkt wurden. Es ist eine Freude, mit solch einem Vorstand unseren Verein zu führen.

### **Altstadtführung in St. Gallen (19. Juni 2020)**

Unser erster Anlass im Programm «nach» Corona führte uns in die Altstadt von St. Gallen. Pünktlich um 19.00 Uhr (also genauer um 18.55 Uhr) wurden wir von der versierten Führerin Yvonne Herold freundlich begrüsst. Also warum 18.55 Uhr? Die Uhr von der Kathedrale schlägt eben immer fünf Minuten vor..., was unsere Ingrid Albisser gerade kurz ausser Atem geraten liess. Sie hat nämlich geglaubt, sie sei schon zu spät.

Die Führung begann auf dem Gallusplatz und schnell wurde uns bewusst, dass Frau Herold nicht nur sehr viel über St. Gallen weiss, nein sie war auch sehr schlagfertig, was sie bei Bemerkungen einzelner Mitglieder von uns unter Beweis stellte. Auf unserem Spaziergang durch die Altstadt erfuhren wir sehr viel zur Geschichte, also den Beginn der Flachs- und Leinenherstellung, den Riegelbauten nach dem verheerenden Stadtbrand vom Oktober 1314, der Bedeutung von Joachim von Watt alias Vadian, zur Textilblüte oder der Besonderheit der vielen Erker in der Stadt. Kurz, die anderthalb Stunden verflogen im Nu und dankbar nahmen wir im Bistro des Einstein einen Schlummertrunk, bevor wir alle wieder nach Hause fuhren.

Für die Statistik: wir waren 11 Personen, die gespannt den Worten von Frau Herold lauschten.

### **Besuch beim «Kuhflüsterer» Christian Manser (1. Juli 2020)**

Christian Manser ist vielen von uns bekannt als Moderator beim Säulirennen an der Olma. Für den Gesellenverein aber haben wir ihn eingeladen, uns einiges über das Kuhwohl und über Kuhsignale zu erzählen. Seinem Vorschlag gehorchend besammelten wir uns bei der Familie Inauen auf der Laufften, notabene bei meinem Coucousin, die vor vier Jahren mit Unterstützung von Christian einen neuen Laufstall erstellt haben. Bei der Vorstellung hat uns Christian in reinstem Innerrhoder Dialekt erklärt, dass die Beratung von Neubauten wie auch bei der Förderung des Tierwohls nebst seiner Tätigkeit als Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule in Flawil zu seinen Hauptaufgaben gehört.

Zu Beginn hat er uns aufgefordert, während fünf Minuten in absoluter Stille einfach die Kühe am Fressgitter zu beobachten und dann zu erzählen, was wir entdeckt haben. Interessanterweise haben fast alle nur schon bei der Futteraufnahme Unterschiede festgestellt. Aufgrund dieser Feststellungen hat uns Christian Manser während der folgenden Stunde aufgezeigt, worauf bei der Tierhaltung zu achten sei und wie man Signale der Kühe auswertet. Zudem erhielten wir noch Gelegenheit, um den Melkroboter bei seiner Arbeit zu beobachten, was die wenigsten von uns schon einmal gesehen haben. Die Ausführungen von Christian waren hochinteressant und kaum jemand bemerkte, dass wir uns während zwei Stunden im und vor dem Stall aufgehalten haben. Zum Schlussfoto zeigte sich der Alpstein von seiner schönsten Seite und sogleich benutzte Christian Manser die Gelegenheit, um Luzia und Emil von der Laufften mittels einer Plakette für die besonders tierfreundliche Stallhaltung auszuzeichnen. Selbstverständlich begleitet durch einen grossen Applaus von uns 22 Gesellen (und Gesellinnen 😊) Anschliessend gingen wir um viele Eindrücke reicher zum Restaurant Hof, um das Erlebte untereinander auszutauschen und Christian weitere Fragen zu stellen.

### **Grillabend bei Roswitha und Hans Fässler (13. August 2020)**

Da wir am Grillabend von 2019 festgestellt haben, dass der Vortag vom Augschthältag auch von anderen Vereinen und Unternehmen beliebt für Anlässe ist, haben wir uns entschieden, den hürigen Grillabend auf den 13. Augschte zu setzen. Tatsächlich haben sich über 20 Erwachsene und noch drei Kinder von Claudia und Cyrill im Obersonder eingefunden. Aufgrund des wechselhaften Wetters haben wir den Apero auf dem Sitzplatz genossen (mit Flammchueche vo de Roswitha) und das anschließende Essen dann in ihrem Partyraum.

Wie immer hat das Essen allen geschmeckt, das Dessertbuffet war reichhaltig und die Stimmung grossartig. Einmal mehr ein herzliches Dankeschön an Roswitha und Hans – wir freuen uns schon jetzt auf den Grillabend 2021.

### **Bunkerführung Chäschtli Haslen (3. September 2020)**

Der Kalte Krieg liegt seit dem Fall der Mauer schon über 30 Jahre hinter uns und viele von uns können sich noch vage an die Krätemessen der Ost- & Weststaaten erinnern. Trotzdem hat man das Gefühl, dass dies schon Ewigkeiten zurückliegt.

Ein Zeugnis der damaligen Zeit bildet der Kommandoposten «Chäschtli» in Haslen, der Anfang der 1960er Jahre erbaut wurde und der Schweizer Armee bis zum Jahr 1996 als Kommandostandort für die Grenzbrigade 8 gedient hat.

Zusammen mit vielen Angehörigen des letzten aktiven Brigadestabs und weiteren Helfern ist es gelungen, auf dem gesamten unteren Stock der Kaserne die Arbeit eines Brigadestabs während des Kalten Krieges nachzustellen und für den Besucher erklär- und erlebbar zu machen. Des Weiteren ist der Kalte Krieg selbst Thema der Ausstellung und wird von verschiedenen Seiten beleuchtet. Dies und anderes wurde der Gruppe von knapp 20 Leuten bildlich und träf von den beiden Führern Ruedi Angehrn und Bruno Fässler erklärt. Beim anschließenden Apero wurde das Gespräch rund um die Militärzeit der männlichen Anwesenden rege weitergeführt. Alles in allem einmal mehr ein sehr spannender Abend.

### **Bettagsandacht (16. September 2020)**

Da ich gerade keine Idee hatte, was ich zu diesem Anlass schreiben soll, weil ich nicht jedes Jahr dasselbe ausdrücken möchte, habe ich Margrit gefragt. Sie hat mir dann folgende Formulierung vorge schlagen:

*Die Andacht hat in Eggerstanden stattgefunden*

*Lukas Hidber hat eine sehr schöne halbe Stunde gestaltet*

*Wir sind zum Schäfli gefahren*

*Dort haben wir das offerierte Magebrod probiert und genossen*

*Es wurde viel geredet und gelacht*

*Es waren 23 Personen mit dabei*

Eigentlich ist somit alles gesagt und niemand möchte diese Bettagsandacht missen.

### **Besuch bei der Rega Winkeln (30. September 2020)**

Im Juni 2013 durften wir unter kundiger Führung von unserem Mitglied Cyrill Inauen den damaligen Rega Helikopter des Typs Agusta Westland Da Vinci besichtigen. In der Zwischenzeit hat die Regabasis in Winkeln den neuen Helikopter Airbus H145 in Betrieb genommen. Nachdem uns Cyrill darauf aufmerksam gemacht hat, sind wir neugierig auf dieses neue Fluggerät worden. So haben wir sein Angebot für eine Besichtigung dankend angenommen und sind an diesem letzten Septemberabend nach Winkeln gefahren. Dass dieser Heli interessiert zeigt sich an der Tatsache, dass 30 Mitglieder den Ausfahrten in Winkeln gefolgt sind.

Im Vergleich zu seinem Vorgängermodell ist der Airbus deutlich leistungsstärker, was die Sicherheit zusätzlich erhöht. Auch sonst sind zahlreiche Verbesserungen festgestellt worden. Dass der Heli keine Räder mehr hat, haben wir zur Kenntnis genommen, wenn auch mit den Kufen die Landung im Gebirge durchaus erschwert wird.

Im Anschluss an die Besichtigung haben wir aus erster Hand Informationen über einen Einsatz auf der Altenalp vom vergangenen Sonntag erhalten. Eine Frau ist in eine Lawine geraten und musste von der Rega in Zusammenarbeit mit einem Bergretter und Hundeführer gerettet werden. Es mutet wie ein Wunder an, dass diese Frau, nach über einer halben Stunde in 1.40m Tiefe etwas unterkühlt praktisch unverletzt geborgen werden konnte. Man hat die grosse Befriedigung der Retter über diesen Einsatz gespürt, was eine grosse Entschädigung zur Ausübung dieses spannenden Berufs ist.

Um viele Eindrücke reicher sind wir noch ins Landhaus Winkeln auf ein Bier gefahren, wo wir Cyrill noch weiter mit Fragen durchlöcherten.

### **Jahresausflug nach Chur und Umgebung (18. Oktober 2020)**

In der Woche vor unserem Ausflug sind die Auflagen zur Coronapandemie vom Bundesrat und Kanton wieder verschärft worden, was einige unserer Mitglieder davon abgehalten hat, mit auf die Reise nach Chur zu kommen. Nichtsdestotrotz sind 22 Reisefreudige zusammen mit den Kindern von Claudia und Cyrill mitgekommen.

Im Café Huber in Bad Ragaz hatten wir – selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher Schutzmassnahmen – den ersten Halt mit Kaffee und Gipfeli.

Bei der Ankunft in Chur wurden wir bereits von Herrn Hans Hürlimann, dem Führer von Tourismus Chur, erwartet worden. Zudem hat sich Josef Küng von Steinegg zur Verfügung gestellt, uns seine Heimatstadt Chur vorzustellen. Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Hürlimann teilten wir die Gruppe auf und verschwanden denn auch in verschiedene Richtungen. Ich hatte das Vergnügen, mit Josef Küng mit auf die Stadtwanderung zu gehen. Wir haben sehr viele kleine Egge der Stadt entdeckt, ebenso viele Anekdoten und Informationen zu Stadt, deren Geschichte und Bevölkerung erhalten wie auch die verschiedenen Baustile der Kirche St. Martin und der Kathedrale kennengelernt. Als ehemaliger Aushilfsmesmer der Kathedrale und Ministrant der Bistumskapelle konnte uns Josef auch hier ein paar spannende Hintergrundinformationen liefern. Nach der Verabschiedung von Herrn Hürlimann und Josef Küng sind wir hungrig nach Domat Ems gefahren und im Restaurant Sternen angekommen. Erstaunt haben wir festgestellt, dass es im Bündnerland Gastbetriebe gibt, welche trotz angemeldeter Gruppe nicht imstande sind, innert nützlicher Frist das Menu aufzutischen. Nach Intervention von Markus Hirn konnten wir das Lokal dann doch mit «nur» einstündiger Verspätung verlassen, notabene nach einem ganz feinen Essen.

In Rhäzuns angekommen, hat uns Josef Küng bereits wieder erwartet. Gemeinsam sind wir bei schönstem Herbstwetter vom Dorf Rhäzuns ca. 1km zur Kapelle Sogn Gieri spaziert. In der über 700 Jahre alten Kapelle im romanisch-gotischen Stil erklärte uns Josef Küng die jahrhundertealten Gemälde des Waltensburger und des Rhäzünser Malers in Chor und Schiff. Es ist erstaunlich, wieviel Botschaften aus der Bibel bildlich dargestellt wurden und noch heute verständlich sind. Auf dem Rückweg konnten wir Josef noch einige Fragen zu Historie und zur Region stellen, welche alle kompetent und anschaulich beantwortet wurden.

Da wir infolge verlängerter Mittagspause etwas aus dem Fahrplan gerissen wurden, haben wir die Wanderung von Jenins nach Maienfeld kurzerhand gestrichen und sind dann auf einer spektakulären

Fahrt durch Maienfeld zum Restaurant Heidihof oberhalb des Dorfes gefahren, wo wir noch einmal Einkehr hielten.

Nach sicherer Fahrt sind wir dann um 19.45 Uhr wieder bei der Metzgerei Fässler angekommen und ich denke, dass sämtliche Mitreisende die folgende Nacht gut geschlafen haben.

P.S. noch eine Notiz am Rande: im Jahr 1464 hat in Chur ein Stadtbrand gewütet, der nachhaltige Folgen hatte: so wurde das Rätoromanische wegen den deutschen Handwerkern verbannt und die Zünfte gegründet. Dass Chur die älteste Stadt der Schweiz sei, ist gemäss Josef Küng wissenschaftlich nicht erwiesen, was aber als touristischer Marketinglogan im Nachgang zu den sensationellen Funden im Gebiet Karlihof bezeichnet werden darf.

### **Rosenkranz beim Burgstock (30. Oktober 2020)**

Einer schönen und langen Tradition gehorchend pilgern wir jedes Jahr im Rosenkranzmonat Oktober zum Burgstock (wenn auch mit Auto oder so...) und beten für alle Anliegen, welche uns gerade beschäftigen. Trotz Einschränkungen wegen Corona waren wir zu zwölf vor dem Böldstöckli.

Unser Präses, Lukas Hidber hat gleich bei der Begrüssung verschiedene mögliche Anliegen aufgezeigt, an denen es in dieser Zeit wahrlich nicht mangelt. Sogleich begann er mit dem Freudenreichen Rosenkranz. Das gemeinsame Gebet hat uns in dieser (fast) Vollmondnacht richtig gutgetan. Einige von uns sind bei hellem Mondenschein nach Meschrüti zurückgelaufen und haben den Abend im Sammelplatz bei coronagerechtem Abstand ausklingen lassen.

### **Albert Wetter - Völkin sel. (30. Oktober 2020)**

Am Tag unseres Rosenkranzgebets ist unser langjähriges Mitglied Albert Wetter von der Gontenstrasse gestorben.

Nach eigenen Angaben ist Albert im Jahr 1953 in den Gesellenverein eingetreten – leider weiss ich nicht mehr wo. Im Frühling 1976 übernahm Albert das Seniorenamt, obwohl er bereits Altmitglied war und führte dieses zwei Jahre aus. In seine Zeit fiel der Abbruch und der Neubau des Gesellenhauses von 1977. Albert war in diesen Jahren ebenfalls Mitglied der Finanzkommission und anschliessend Aktuar des Liegenschaftsvorstandes. Diese Amt hat er erst vor wenigen Jahren abgegeben. An den Vereinsnähen war Albert ein gerngesehener Gast und willkommener Gesprächspartner. Seine grosse Lebenserfahrung, sein Interesse an den Jungen, seine Leidenschaft für den Gesellenverein, sein Engagement während der Krankheit von Vreni, seine Velotouren und vieles mehr hat uns immer wieder beeindruckt.

Wir sind Albert Wetter zu grossem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

### **Kolpinggedenkfeier (2. Dezember 2020)**

Der Bundesrat hat kurz vor der geplanten Gedenkfeier für unseren Gründer die Massnahmen wieder verschärft und so haben wir uns Gedanken über die Durchführung der Feier gemacht. Uns erschien die Gesellenstube für ein gemütliches Zusammensein mit den Abstandsregeln und mit Gesichtsmaske als suboptimal und so sind wir auf die Stephanskapelle (Gloriszäti) ausgewichen. Dieser Entscheid hat sich als genau richtig erwiesen, konnten sich doch die neun Mitglieder und unser Pfarrer Lukas Hidber wunderbar verteilen. In den Kirchen wurde die Anzahl der Gläubigen für die Gottesdienste – unabhängig von der Grösse der Kirche – auf fünfzig beschränkt. Darum hat sich der Besuch von Gottesdiensten in den letzten Wochen auf ein Minimum reduziert. So hat die von Lukas zelebrierte Messe allen richtig gutgetan. Er erzählte unter dem Motto «Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht» von Luzius, dem Patron der Stadt Chur wie auch von Adolph Kolping, den man heute als «Streetworker» bezeichnen könnte. Anschliessend an die Messe begaben sich noch eine gute Handvoll in den benachbarten Adler zu einem Schlummertrunk – auch dies hat gutgetan.



Auf dem Flyer für diesen Abend hat Lukas Hidber Adolph Kolping wie folgt in Kurzform beschrieben:

*«Das wollte er: Jungen Leuten zeigen, dass Leben mehr heisst, als tagsüber arbeiten und herumhängen, dass Abhängigkeit mit Unwissenheit zusammenhängt, dass Gemeinschaft eine geistige Heimat braucht, dass der Glaube an Gott zeigt: Leben ist mehr als das Messbare, Sichtbare, Kalkulierbare.»*

### **Schlusswort**

Dass wir die oben beschriebenen Anlässe durchführen konnten, stimmt mich fröhlich, denn jedes Zusammentreffen hat gutgetan. Dass es nicht mehr selbstverständlich ist, sich zu treffen, wäre ein Jahr zuvor nicht denkbar gewesen. Umso dankbarer oder demütiger sind wir geworden um die Erkenntnis, wie wichtig die sozialen Kontakte sind.

Apropos Kontakte. Mitte Januar haben wir erfahren, dass unsere Monika Ulmann vom Altersheim Bühler in den Wohnen im Park umziehen konnte und dort neu eine Wohnung bezogen hat. Bei unserem Besuch trafen wir eine fröhliche und selbstständige Monika an, was uns sehr freute.

Ebenfalls Mitte Januar hat mich Bruno Eugster kontaktiert und mir seinen Rücktritt als Informatikverantwortlicher unseres Vereins erklärt. Bruno hat diese Tätigkeit während fast zwanzig Jahren ausgeübt und unsere Homepage mit grossem Fachwissen gepflegt. Nicht nur das, bei Anlässen mit Beamer und anderem technischen Zeugs hat uns Bruno stets mit seinen Apparaten und seiner Kompetenz unterstützt. Im Namen von uns allen danke ich Bruno ganz herzlich für seinen grossen Einsatz zugunsten unserer Kolpingfamilie. Eine Nachfolge ist in Sicht und wir werden euch gerne informieren, sobald die Übergabe stattgefunden hat.

Mir bleibt nun noch, euch allen für das Durchhalten in diesem besonderen Jahr zu danken. In den Dank schliesse ich den Vorstand mit ein, welcher in den vergangenen Monaten die eine oder andere undankbare Entscheidung fällen musste.

Nun hoffe ich, dass der Verlauf der Pandemie dem Bundesrat weitere Lockerungen zulässt und wir schon bald wieder ein geordnetes, normales Leben führen dürfen.

Appenzell, im März 2021

Treu Kolping      Franz Fässler, Präsident



**KOLPINGFAMILIE Appenzell**



## **JAHRESBERICHT DER HAUSVERWALTUNG 2020/21**

---

Das vergangene Vereinsjahr war aus Sicht der Hausverwaltung sehr ruhig. Der nicht mehr benötigte Tankraum ist als Lagerraum nutzbar gemacht worden.

Die Decke wurde isoliert und Wände und der Boden gestrichen. Um diesen Platz sind wir froh, da der Lagerplatz in der Neumühle geräumt werden musste.

Mieterwechsel sind keine erfolgt. Es herrscht eine gute Stimmung im Haus.

Die Putzfrau Verena Oertli hat als Putzfrau ihren Rücktritt bekannt gegeben. In den 14 Jahren hat Sie den Dienst tadellos erledigt. Herzlichen Dank.

Neu ist Frau Marie Theres Enzler, Nollenstrasse 19 als Putzfrau angestellt.

Im Treppenhaus wurde die Beleuchtung mit Bewegungsmelder ausgerüstet, was von den Mietern geschätzt wird.

Der Mieter des Ladens hat neue Raumkühlgeräte an der Ost und Nordseite angebracht.

Ausser kleineren Unterhaltsarbeiten gab es keine Investitionen.

Im nächsten Jahr wird die Hohlkehle Südseitig neu erstellt. Die bestehende wirft "Wellen" und muss ersetzt werden - gleichzeitig wird der Anstrich überholt.

Den Mietern danke ich für den sorgsamen Umgang mit der Mietsache und wünsche allen gute Gesundheit.

Treu Kolping

Erich Gollino Hausverwalter

**Vermögensrechnung**

**Aktiven**

Bankkonto Appenzeller KB  
 Anlagesparkonto Appenzeller KB  
 Bankkonto UBS AG  
 Trans. Aktiven/div. Eingänge  
 Steuerwert Gesellenhaus  
 (Ertragswert)  
 Total Aktiven

**Passiven**

Trans. Passiven  
 Trans. Passiven/vorausbez. Mieten  
 Hypothek Appenzeller KB  
 Hypothek UBS AG  
 Darlehen Mitglieder

Total Passiven

Total Aktiven

Total Passiven

Vermögen per 31. Dezember

Kassier  
 Elisabeth Grubenmann

Revisoren

Thomas Fässler



Ursula Wyser



	31.12.20	31.12.19
<b>Betriebsrechnung</b>		
+ Mietertrag Wohnungen	59'400.00	64'900.00
+ Mietertrag Lokal	70.00	440.00
+ Übrige Erträge	1'810.25	1'804.50
- Hypothekarzinsen	-2'550.00	-2'736.70
- Darlehenszinsen	0.00	0.00
= <b>Bruttoertrag</b>	<b>58'730.25</b>	<b>64'407.80</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
- Reinigung	-3'598.20	-3'540.80
- Heizungskosten	0.00	0.00
- Gebäude-/Sachversicherung	-2'783.30	-3'028.55
- Strom/Wasser	-4'858.80	-1'677.00
- Kanalbenützungsgebühren	-750.00	-715.00
- Kehrlichtgebühren	-216.00	-216.00
- Diverse Reparaturen	-11'942.15	-8'754.95
- Sanierung Fenster/Kreuzstöck	0.00	0.00
- Sonstiger Verwaltungsaufwand	-695.25	0.00
- Mobiliar Gesellenstube	0.00	0.00
- Neue Heizung	0.00	-4'970.65
- Umbau/Renovation Gesellenhaus	0.00	0.00
Total Betriebsaufwand	-24'843.70	-22'902.95
= <b>Betriebsertrag 1</b>	<b>33'886.55</b>	<b>41'504.85</b>
+ Zinseinnahmen	0.00	0.00
- Zinsaufwand	-8.00	-8.00
= <b>Betriebsertrag 2</b>	<b>33'878.55</b>	<b>41'496.85</b>
- Rückzahlung Hypothek	0.00	0.00
- Reduktion Mitgliederdarlehen	0.00	0.00
- Steuern	-3'546.50	4'238.50
= <b>Gesamterfolg Hausverwaltung</b>	<b>30'332.05</b>	<b>45'735.35</b>

	31.12.20	31.12.19	Veränderung
	68'812.05	38'660.30	30'151.75
	0.00	0.00	0.00
	0.00	0.00	0.00
	313.80	0.00	313.80
	540'000.00	540'000.00	0.00
	609'125.85	578'660.30	30'465.55
	133.50	0.00	133.50
	0.00	0.00	0.00
	250'000.00	250'000.00	0.00
	0.00	0.00	0.00
	250'133.50	250'000.00	133.50
	609'125.85	578'660.30	30'465.55
	250'133.50	250'000.00	133.50
	358'992.35	328'660.30	30'332.05



## Revisorenbericht der Hausverwaltung zum Geschäftsjahr 2020

Sehr geehrte Kolpingfamilie

Gestützt auf Artikel 24 der Kolping-Appenzell-Statuten haben wir als Revisorenteam die Rechnung für das Jahr 2020 geprüft und erstatten folgenden Bericht zu Händen der HV vom 19.03.2021:

Wir haben die Buchungen mit den Belegen stichweise auf deren Übereinstimmung kontrolliert und als korrekt befunden.

Aufgrund der vorliegenden finanziellen Ergebnisse beantragen wir der HV 2021:

1. Die Jahresrechnung 2020 und die Schlussbilanz per 31.12.2020 mit einem Vermögen von CHF 358'992.35 zu genehmigen und der Kassierin Elisabeth Grubenmann Entlastung zu erteilen. Für ihre absolut korrekte und vorbildliche Arbeit möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.
2. Dem gesamten Verwaltungs-Vorstand für die geleistete Arbeit zu danken und ebenfalls Entlastung zu erteilen.

Appenzell, 11.02.2021

Das Revisorenteam

Ursula Wyser-Meier

Thomas Fässler



**KOLPINGFAMILIE Appenzell**  
gegründet 1853  
der älteste Gesellenverein der Schweiz

<b>Erfolgsrechnung 2020</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Erfolg 2020</b>	<b>Vergleich 2019</b>
Mitgliederbeiträge	3'511.00	2'026.00	1'485.00	<b>38.00</b>
Altkleider (Container und Sammlung)	1'922.90	0.00	1'922.90	<b>-3'879.45</b>
Theater	33'337.70	24'046.20	9'291.50	<b>-167.50</b>
Diverse Einnahmen	17.85	0.00	17.85	
Kolpingstübli	122.45	468.20	-345.75	
Vereinsanlässe	1'180.00	6'224.30	-5'044.30	<b>-2'056.50</b>
Delegationen, ZK, Ehrungen	0.00	1'080.00	-1'080.00	
Bürokosten, Porti, Telefon	0.00	165.80	-165.80	
Homepage	0.00	255.00	-255.00	
Geräte/Unterhalt	0.00	115.60	-115.60	
Div. Einnahmen/Ausgaben	0.00	679.70	-679.70	
Ehrungen/Geschenke	0.00	376.25	-376.25	
<b>Total</b>	<b>40'091.90</b>	<b>35'437.05</b>	<b>4'654.85</b>	

<b>Total Einnahmen</b>	40'091.90
<b>Total Ausgaben</b>	35'437.05
<b>Mehreinnahmen</b>	<b>4'654.85</b>

<b>Vermögensausweis</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2020</b>
Kassen	1660.95	1'455.25
KBAI	50'944.44	55'431.69
UBS APPENZELL	6'354.19	7'600.19
Transitorische Aktiven	872.70	-
Transitorische Passiven		
Inventar	1.00	1.00
<b>Total Vermögen</b>	<b>59'833.28</b>	<b>64'488.13</b>

<b>Vermögen 2019</b>	59'833.28
<b>Vermögen 2020</b>	64'488.13
<b>Vermögenszunahme 2020</b>	<b>4'654.85</b>

Appenzell 31.12.2020

Revisoren, 11.2.21

Felix Meier

M. Uy



## Revisorenbericht der Ordentlichen Rechnung zum Geschäftsjahr 2020

Sehr geehrte Kolpingfamilie

Gestützt auf Artikel 24 der Kolping-Appenzell-Statuten haben wir als Revisorenteam die Rechnung für das Jahr 2020 geprüft und erstatten folgenden Bericht zu Händen der HV vom 19.03.2021:

Wir haben die Buchungen mit den Belegen stichweise auf deren Übereinstimmung kontrolliert und als korrekt befunden.

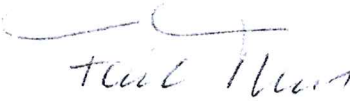
Aufgrund der vorliegenden finanziellen Ergebnisse beantragen wir der HV 2021:

1. Die Jahresrechnung 2020 und die Schlussbilanz per 31.12.2020 mit einem Vermögen von CHF 64'488.13 zu genehmigen und der Kassierin Elisabeth Grubenmann Entlastung zu erteilen. Für ihre absolut korrekte und vorbildliche Arbeit möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.
2. Dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit und den sorgfältigen Umgang mit den Finanzen zu danken und ebenfalls Entlastung zu erteilen.

Appenzell, 11.02.2021

Das Revisorenteam

  
Ursula Wyser-Meier

  
Thomas Fässler